

Die Befürworter des UN-Migrationspaktes müssen sich Kenntnisse darüber verschaffen, welche große Bedeutung der weltweiten Verbreitung des Islam durch die Einwanderung von Moslems in nichtislamische Länder zukommt. Die im Namen des Weltherrschaftsanspruchs des Islam erfolgende Islamisierung nichtislamischer Staaten durch Zuwanderung (arab. *hidschrah*) ist ein wesentlicher Bestandteil des islamischen Dogmas und wird von vielen moslemischen geistlichen und politischen Führern propagiert.

„Eines Tages werden Millionen Menschen die südliche Hemisphäre verlassen, um in der nördlichen Hemisphäre einzufallen. Und gewiss nicht als Freunde. Denn sie werden als Eroberer kommen. Und sie werden sie erobern, indem sie sie mit ihren Kindern bevölkern. Der Bauch unserer Frauen wird uns den Sieg schenken.“

Houari Boumedienne, algerischer Staatspräsident von 1965-1978, in einer Rede im Jahr 1974 vor der UN-Vollversammlung

„Wer sich in der Islam-Diaspora Europas auskennt, weiß, dass nicht nur die Islamisten von einem islamischen, von der Scharia beherrschten Europa träumen; auch orthodoxe Moslems tun dies und rechnen Europa durch demographische Islamisierung durch Migration zum Dar al-Islam/Haus des Islam.“

*Bassam Tibi, aus Syrien stammender Politikwissenschaftler, im Jahre 2002
www.welt.de/Europa droht eine Islamisierung*

Die Annahme des UN-Migrationspaktes durch die deutsche Bundesregierung würde langfristig auf eine kulturelle Selbstzerstörung Deutschlands hinauslaufen und Deutschland Gefahr laufen lassen, in einen totalitären islamischen Staat verwandelt zu werden.

Die Bürgerbewegung PAX EUROPA fordert die deutsche Bundesregierung eindringlich dazu auf, den UN-Migrationspakt am 10./11. Dezember 2018 in Marrakesch nicht zu ratifizieren.